

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 9/20 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg September 2020

Herausgegeben am: 4. Dezember 2020



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft mbH)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Voraussichtlich im Herbst 2020 wird ein „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens“ verabschiedet. Die darin geplante Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und die Übergangsregelung dürften insbesondere die Anzahl der von Verbraucherinnen und Verbrauchern beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während des Gesetzgebungsverfahrens sowie nach dem Inkrafttreten des Gesetzes beeinflussen.

Aussagekraft während der COVID-19-Pandemie

Die Aussagekraft der Insolvenzstatistik ist durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (darunter COVInsAG) eingeschränkt, da die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen seit dem 01.03.2020 ausgesetzt ist, wenn die Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruht. Zudem kann sich die Bearbeitungszeit bei den Insolvenzgerichten verlängern.

1. Insolvenzen in Hamburg im September 2020

Art des Schuldners	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	63	7	1	71	214	- 66,8	2 792	65 774
davon								
Unternehmen	41	5	×	46	55	- 16,4	2 792	62 439
übrige Schuldner ²	22	2	1	25	159	- 84,3	×	3 335
darunter Verbraucher	10	–	–	10	114	- 91,2	×	641

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen bei Antragstellung ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner umfassen neben den Verbrauchern ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im September 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					%
Insgesamt	63	7	1	71	214	- 66,8
	Unternehmen					
A-S Zusammen	41	5	x	46	55	- 16,4
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	1	–	x	1	2	- 50,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	1	- 100,0
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	5	1	x	6	5	20,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	–	x	10	13	- 23,1
H Verkehr und Lagerei	3	1	x	4	3	33,3
I Gastgewerbe	10	–	x	10	3	233,3
J Information und Kommunikation	1	–	x	1	3	- 66,7
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	–	x	1	2	- 50,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	–	x	2	4	- 50,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3	2	x	5	7	- 28,6
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	–	x	3	8	- 62,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	–	–	x	–	–	x
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	–	x	1	1	–
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–	x	–	2	- 100,0
S Sonstige Dienstleistungen	1	1	x	2	1	100,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	11	2	x	13	18	- 27,8
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1	–	x	1	4	- 75,0
darunter GmbH & Co. KG	–	–	x	–	4	- 100,0
GbR	–	–	x	–	–	x
Gesellschaften mbH (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	28	3	x	31	33	- 6,1
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	–	x	1	–	x
	Übrige Schuldner					
Zusammen	22	2	1	25	159	- 84,3
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	–	x	1	1	–
Ehemals selbstständig Tätige	7	1	1	9	39	- 76,9
davon mit Regelinsolvenzverfahren	5	1	x	6	15	- 60,0
mit vereinfachtem Verfahren	2	–	1	3	24	- 87,5
Verbraucher	10	–	–	10	114	- 91,2
Nachlässe und Gesamtgut	4	1	x	5	5	–

3. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis September 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen		
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					Anzahl	
									%	Anzahl
Insgesamt	1 476	129	6	1 611	2 342	- 31,2	8 517	766 031		
	Unternehmen									
A-S Zusammen	357	89	x	446	584	- 23,6	8 517	696 015		
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	–	–		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–		
C Verarbeitendes Gewerbe	17	5	x	22	33	- 33,3	1 632	37 622		
D Energieversorgung	–	–	x	–	3	- 100,0	–	–		
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	1	- 100,0	–	–		
F Baugewerbe	36	10	x	46	61	- 24,6	131	6 458		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	67	15	x	82	114	- 28,1	4 711	285 039		
H Verkehr und Lagerei	36	6	x	42	71	- 40,8	285	22 025		
I Gastgewerbe	45	12	x	57	47	21,3	488	32 496		
J Information und Kommunikation	19	5	x	24	27	- 11,1	149	8 437		
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	2	x	9	9	–	28	11 498		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	3	x	9	14	- 35,7	·	4 346		
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	41	13	x	54	86	- 37,2	106	252 526		
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	45	10	x	55	58	- 5,2	481	14 495		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–		
P Erziehung und Unterricht	6	1	x	7	8	- 12,5	·	2 232		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	–	x	8	18	- 55,6	·	·		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	2	x	10	14	- 28,6	21	12 533		
S Sonstige Dienstleistungen	16	5	x	21	20	5,0	·	5 218		
	nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen	129	22	x	151	233	- 35,2	260	23 250		
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	23	4	x	27	38	- 28,9	2 052	47 021		
darunter GmbH & Co. KG	17	2	x	19	35	- 45,7	2 014	44 782		
GbR	1	1	x	2	2	–	·	·		
Gesellschaften mbH (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	198	63	x	261	309	- 15,5	6 184	418 119		
Aktiengesellschaften, KGaA	2	–	x	2	–	x	·	·		
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	x	1	2	- 50,0	·	·		
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	4	–	x	4	2	100,0	11	·		
	Übrige Schuldner									
Zusammen	1 119	40	6	1 165	1 758	- 33,7	x	70 016		
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	14	3	x	17	10	70,0	x	·		
Ehemals selbstständig Tätige	314	27	1	342	472	- 27,5	x	33 313		
davon mit Regelinsolvenzverfahren	132	24	x	156	203	- 23,2	x	20 992		
mit vereinfachtem Verfahren	182	3	1	186	269	- 30,9	x	12 321		
Verbraucher	773	3	5	781	1 236	- 36,8	x	27 461		
Nachlässe und Gesamtgut	18	7	x	25	40	- 37,5	x	·		

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen bei Antragstellung ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.